

Flüchtlingssituation im Kreis Unna



1. Das Grundrecht auf Asyl
2. Das Asylverfahren in NRW
 - Exkurs: Notunterkünfte
3. Schutzarten und Prüfreihenfolge
 - Exkurs: unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
4. Die Rolle der Ausländerbehörde
5. Probleme aus der ausländerrechtlichen Praxis
6. Statistik

Artikel 16 a GG

- (1) **Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.**
- (2) Auf Absatz 1 **kann sich nicht berufen**, wer aus einem Mitgliedstaat der **Europäischen Gemeinschaften** oder aus einem anderen **Drittstaat** einreist, in dem die Anwendung des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten sichergestellt ist. ...In den Fällen des Satzes 1 können aufenthaltsbeendende Maßnahmen unabhängig von einem hiergegen eingelegten Rechtsbehelf vollzogen werden.
- (3) Durch Gesetz, das der Zustimmung des Bundesrates bedarf, können Staaten bestimmt werden, bei denen auf Grund der Rechtslage, der Rechtsanwendung und der allgemeinen politischen Verhältnisse gewährleistet erscheint, dass dort weder politische Verfolgung noch unmenschliche oder erniedrigende Bestrafung oder Behandlung stattfindet (*Anm. d. Verf.: **sicherer Herkunftsstaat***).

- Es wird vermutet, dass ein Ausländer aus einem solchen Staat nicht verfolgt wird, solange er nicht Tatsachen vorträgt, die die Annahme begründen, dass er entgegen dieser Vermutung politisch verfolgt wird.
- (4) Die Vollziehung aufenthaltsbeendender Maßnahmen wird in den Fällen des Absatzes 3 und in anderen Fällen, die **offensichtlich unbegründet** sind oder als offensichtlich unbegründet gelten, durch das Gericht nur ausgesetzt, wenn ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Maßnahme bestehen; der Prüfungsumfang kann eingeschränkt werden und verspätetes Vorbringen unberücksichtigt bleiben. Das Nähere ist durch Gesetz zu bestimmen.
- (5) Die Absätze 1 bis 4 stehen **völkerrechtlichen Verträgen** von Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften untereinander und mit dritten Staaten nicht entgegen, die ... **Zuständigkeitsregelungen** für die Prüfung von Asylbegehren einschließlich der gegenseitigen Anerkennung von Asylentscheidungen treffen.

Das Asylverfahren in NRW

Exkurs:

Notunterkünfte: Folien 7 - 9



Meldung als
Asylsuchender
in einer EAE
(=>BüMA)

Erstverteilung
nach EASY

Königsteiner Schlüssel (jährlich
gem. Steuereinnahmen & Bevölkerung):
NRW 2015 = 21,24052%

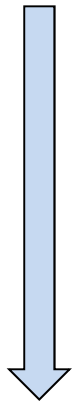
Meldung in
zuständiger
Aufnahmeein-
richtung (ZUE)

(§ 47 I AsylVfG: Wohnverpflichtung max. 3 Monate)

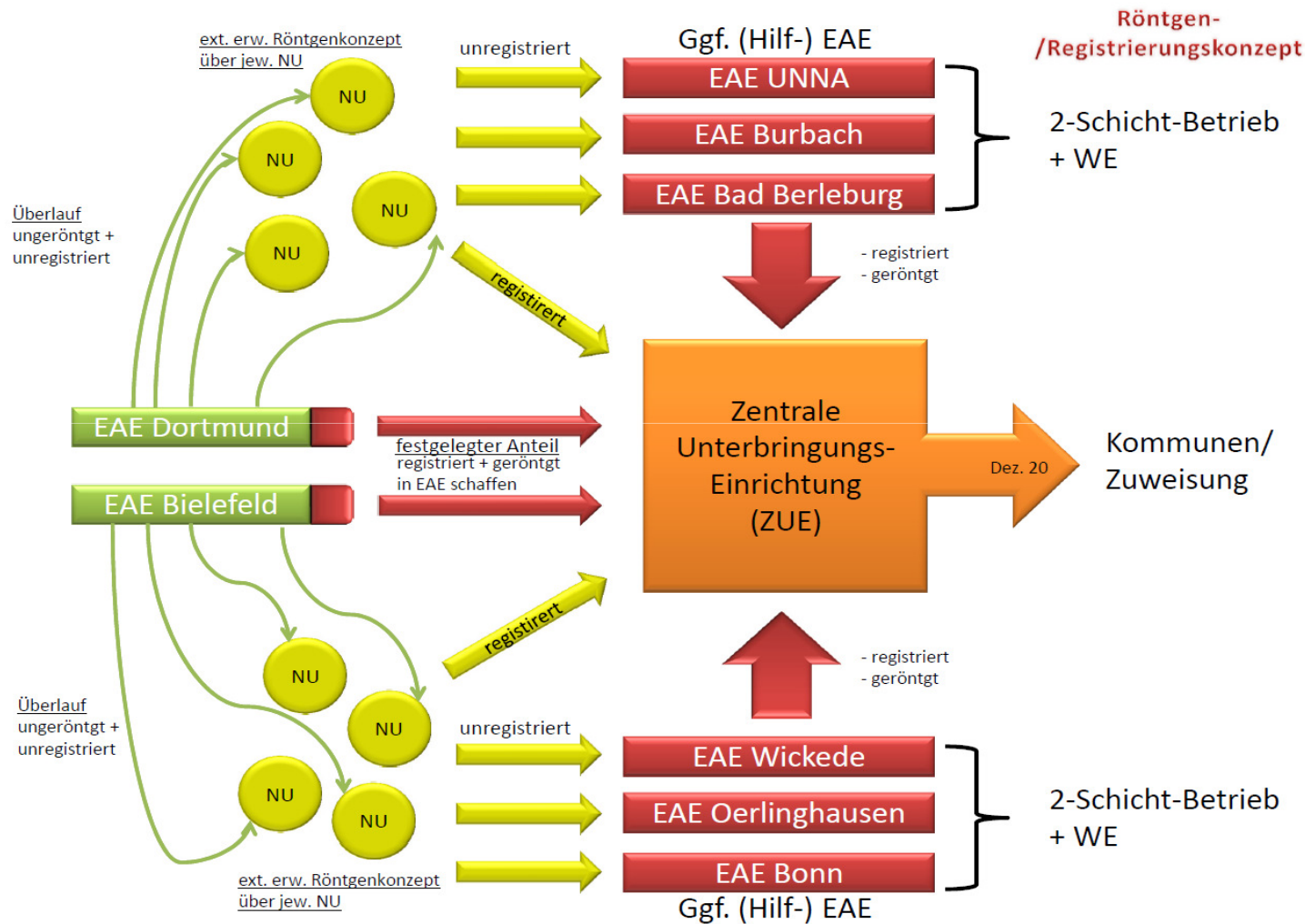
von dort Verteilung in **Kommune**
(nur mit BüMA,
ohne Erfassung AZR)

Asylantrag
stellen beim
BAMF
(Außenstelle)

Zuführung an das
BAMF auf Einladung
(Erfassung AZR)



Exkurs: Notunterkünfte



Quelle: BR Arnsberg

Exkurs: Notunterkünfte

REG.	EAE	Nr.	NU	Kapazität	Gesamt
Arnsberg	Unna	1	Hagen	200	3577
	Unna	2	Hagen Remberg	200	
	Unna	3	Meschede	112	
	Unna	4	Hamm	500	
	BB	5	Siegen	150	3327
	Unna	6	Bochum	150	
	Unna	7	Herne	104	
	Unna	8	Witten	150	
	Unna	9	Lünen	150	1004
	Unna	10	Iserlohn	150	
	Unna	11	Arnsberg	150	
	Unna	12	Lüdenscheid	150	
	Unna	13	Lippstadt	150	1010
Köln	Burbach	14	Köln	150	
	Burbach	15	Linnich	500	
	BB	16	Simmerath	130	
	BB	17	Schleiden	200	
	BB	18	Aachen	300	3577
	BB	19	Leverkusen	100	
	Burbach	20	Bergisch Gladbach	80	
	Burbach	21	Troisdorf	100	
	BB	22	Kerpen	130	3327
	BB	23	Bergheim	150	
Düsseldorf	Unna	24	Weeze	265	
	Unna	25	Düsseldorf I	284	
	Unna	26	Düsseldorf II	50	
	BB	27	Heiligenhaus	194	
	Unna	28	Hamminkeln	112	1004
	Burbach	29	Mönchengladbach	150	
	BB	30	Oberhausen	150	
	Burbach	31	Remscheid	150	
	Unna	32	Wuppertal	150	1010
	Burbach	33	Mülheim	80	
Detmold	Burbach	34	Krefeld	150	
	Burbach	35	Moers	150	
	Burbach	36	Verlbert	150	
	BB	37	Dormagen	150	
	BB	38	Viersen	150	3577
	Burbach	39	Dinslaken	150	
	Bielefeld	40	Paderborn	132	
	Bielefeld	41	Bad Salzuflen	350	
	Bielefeld	42	Hövelhof-Staumühle	700	3327
	Bielefeld	43	Gütersloh	200	
Münster	Bielefeld	44	Gütersloh II	200	
	Bielefeld	45	Minden	150	
	Unna	46	Bocholt	100	1004
	Bielefeld	47	Münster	200	
	Bielefeld	48	Lengerich	350	
	Bielefeld	49	Coesfeld I	120	
	Bielefeld	50	Coesfeld II	100	3577
	Bielefeld	51	Marl	100	
	Bielefeld	52	Beckum	105	
	Bielefeld	53	Recklinghausen	130	
	Bielefeld	54	Rhede	90	3327
	Bielefeld	55	Arhaus	100	
	Unna	56	Gelsenkirchen	150	
	Bielefeld	57	Boitrop	150	
	Bielefeld	58	Castrop	150	1004
	Unna	59	Gladbeck	150	
	Unna	60	Dorsten	150	

Exkurs: Notunterkünfte

Stand 14.08.2015

- 91 Notunterkünfte in NRW
- Kapazität 15.000 Plätze (+10.000 ZUE)

- Zuordnung EAEen:

Unna (Kap. 600-800):
z. Zt. 21 NU mit 3.577
Plätzen

+ Selm , Kamen,
+ Bergkamen, Schwerte
+ ??

Bielefeld 3.327

Burbach 1.810

Bad Berleburg 1.804

Dortmund 350

Das Asylverfahren in NRW

Exkurs:

Notunterkünfte: Folien 7 - 9



Meldung als
Asylsuchender
in einer EAE
(=>BüMA)

Erstverteilung
nach EASY

Königsteiner Schlüssel (jährlich
gem. Steuereinnahmen & Bevölkerung):
NRW 2015 = 21,24052%

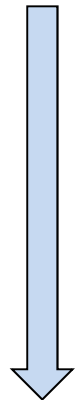
Meldung in
zuständiger
Aufnahmeein-
richtung (ZUE)

(§ 47 I AsylVfG: Wohnverpflichtung max. 3 Monate)

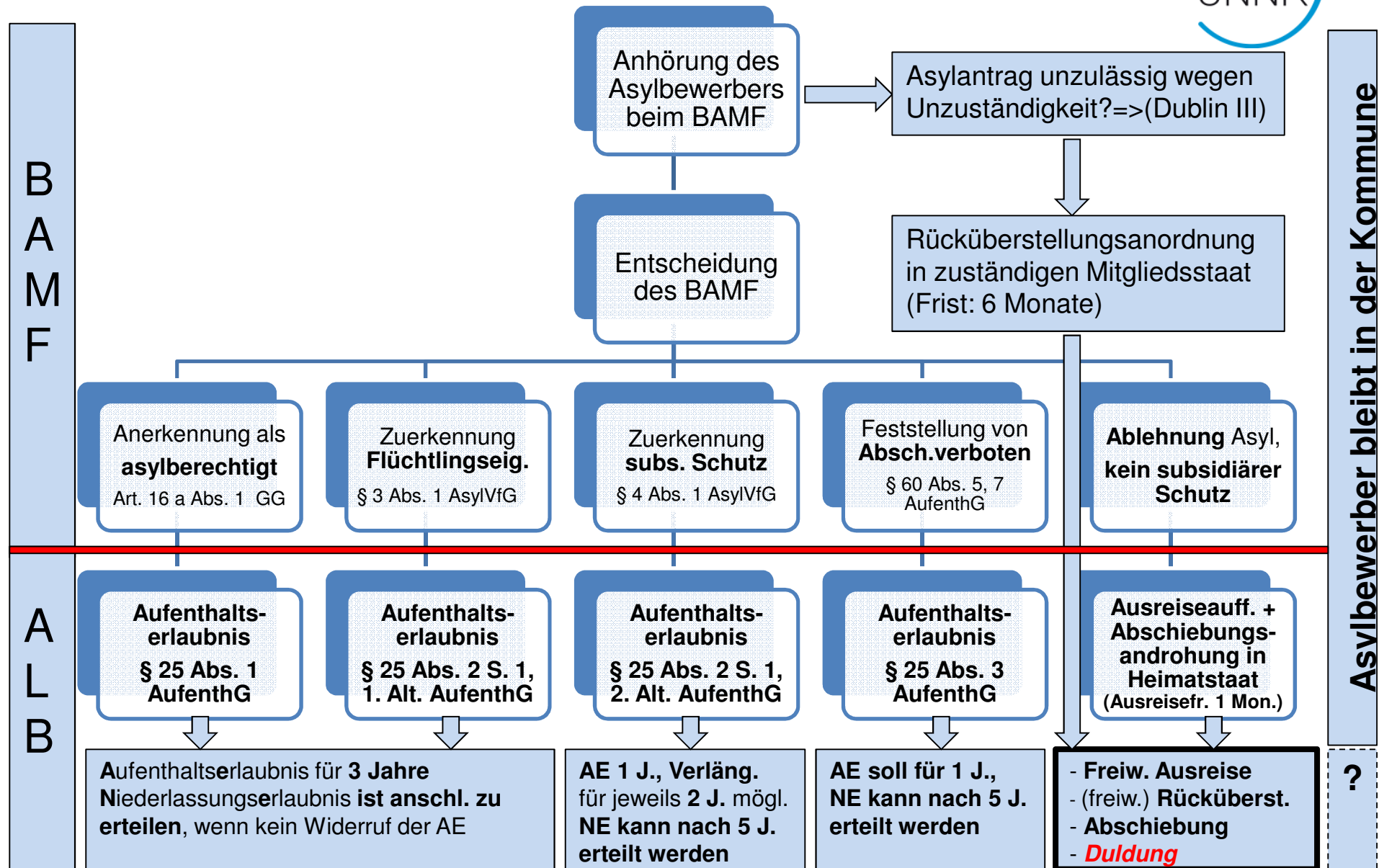
von dort Verteilung in **Kommune**
(nur mit BüMA,
ohne Erfassung AZR)

Asylantrag
stellen beim
BAMF
(Außenstelle)

Zuführung an das
BAMF auf Einladung
(Erfassung AZR)



Das Asylverfahren in NRW



Schutzarten und Prüfreihenfolge (1)



1. Anerkennung als Asylberechtigter

(Art. 16 a Abs. 1 GG)

- asylberechtigt ist, wer im Fall der Rückkehr ins Heimatland einem schwerwiegenden Eingriff in Leib, Leben oder Freiheit ausgesetzt sein wird
- wegen seiner politischen Überzeugung, religiösen Grundentscheidung oder unveränderbarer Merkmale, die sein Anderssein prägen **und**
- ohne Fluchtalternative innerhalb des Heimatlandes oder anderweitigen Schutz vor Verfolgung ist

- ## 2. Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (§ 3 Abs. 1 AsylVfG), wenn
- man sich aus begründeter Furcht vor Verfolgung wegen seiner Rasse, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe außerhalb des Herkunftslandes befindet,
- a) dessen Staatsangehörigkeit man besitzt und dessen Schutz man nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Furcht nicht will oder
 - b) in dem man als Staatenloser seinen vorherigen gewöhnlichen Aufenthalt hatte und in das man nicht zurückkehren kann oder wegen dieser Furcht nicht will.

Schutzarten und Prüfreihenfolge (2)



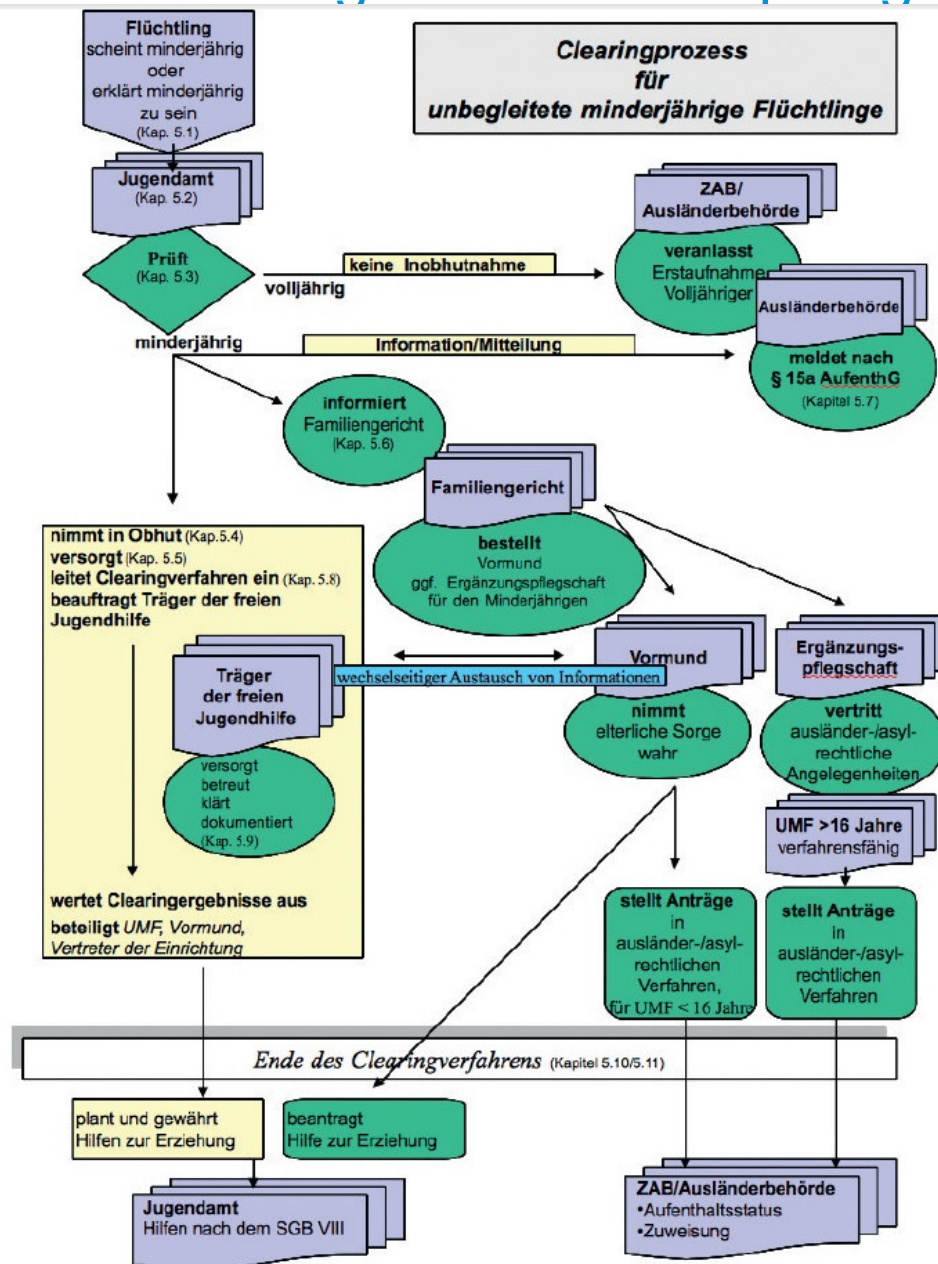
3. Zuerkennung subsidiären Schutzes (§ 4 Abs. 1 AsylVfG)

- (1) wenn stichhaltige Gründe für die Annahme vorgebracht werden, dass im Herkunftsland ein ernsthafter Schaden droht. Als ernsthafter Schaden gilt:
 1. die Verhängung oder Vollstreckung der Todesstrafe,
 2. Folter, unmenschliche, erniedrigende Behandlung oder Bestrafung oder
 3. eine ernsthafte individuelle Bedrohung des Lebens oder der Unversehrtheit einer Zivilperson infolge willkürlicher Gewalt im Rahmen eines internationalen oder innerstaatlichen bewaffneten Konflikts
- (2) gilt nicht, wenn schwerwiegende Gründe die Annahme rechtfertigen, dass Antragsteller
 1. ein Verbrechen gegen den Frieden, ein Kriegsverbrechen oder ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit ... oder
 2. eine schwere Straftat begangen hat,
 3. sich Handlungen zuschulden kommen lassen hat, die den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen, wie sie in der Präambel und den Artikeln 1 und 2 der Charta der Vereinten Nationen (BGBl. 1973 II S. 430, 431) verankert sind, zuwiderlaufen oder
 4. eine Gefahr für die Allgemeinheit oder für die Sicherheit der BRD darstellt
- (3) Diese Ausschlussgründe gelten auch für Ausländer, die andere zu den genannten Straftaten oder Handlungen anstiften oder sich in sonstiger Weise daran beteiligen.

4. **Feststellung von Abschiebeverböten gem. § 60 V und VII AufenthG**

- wenn Abschiebung in den Zielstaat = Verletzung der Europäischen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)
- wenn im Zielstaat eine erhebliche konkrete Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit besteht

Exkurs: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge



Quelle: Handreichung zum Umgang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Nordrhein-Westfalen, MIK und MFKJKS NRW (http://www.ggua.de/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/MFKJKS_Broschuere_Handreichung_UMF_Webfassung.pdf)

Die Rolle der Ausländerbehörde



- Gegen die Bescheide des BAMF kann der Asylbewerber klagen
 - Zunächst prüft VG GE die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage
 - Wird die Klage (im Vorverfahren) abgewiesen und die Ablehnung aller Schutzarten bestätigt, bleibt die Verpflichtung zur Ausreise bestehen
-
- Ausländerbehörde ist an Entscheidungen BAMF bzw. Gericht gebunden
 - bei neg. Entscheidung hat Ausländerbehörde die Ausreisepflicht zu überwachen
 - hierzu wird der ausreisepflichtige Ausländer nochmals auf seine Ausreisepflicht und auf entsprechende Hilfsprogramme, z. B. Internationale Organisation für Migration (IOM), hingewiesen
 - kommt der Ausländer seiner Ausreisepflicht nicht freiwillig nach, ist es Aufgabe der Ausländerbehörde, diese unter Beachtung von Rücküberstellungsfristen und Vorgaben des BAMF durchzusetzen

Probleme aus der ausländerbehördlichen Praxis (1)



- Schaffung immer neuer Flaschenhälse (BAMF, BüMA, Notunterkünfte,)
- Vielfältigkeit und Dynamik des Ausländerrechts, ständig ansteigende Anforderungen in Bezug auf Rechtsstaatlichkeit (Ausweisung, Abschiebehaft, Bescheide,...)
- Probleme bei nicht vorhandenen Personaldokumenten und ungeklärten Identitäten (trotz Mithilfepflichten)
 - Botschaftsvorführungen mit unterschiedlichem Verhalten der Ausländer und (mutmaßlichen) Herkunftsländer
 - Verstreichen der Rücküberstellungsfristen (i. d. R. 6 Monate) Dublin III
 - Organisation einer ggf. erforderlichen Abschiebung über die ZABn (Vorbereitungsdauer, Häufigkeiten, Koordination, Flugzeiten/Grenzüberstellungstermine,...)
- NRW-Runderlasse in Bezug auf Ausreiseverpflichtungen (s. offener Brief der Ruhrgebiets-OBM und –LR an MP Kraft)

Probleme aus der ausländerbehördlichen Praxis (2)



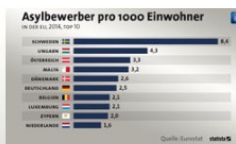
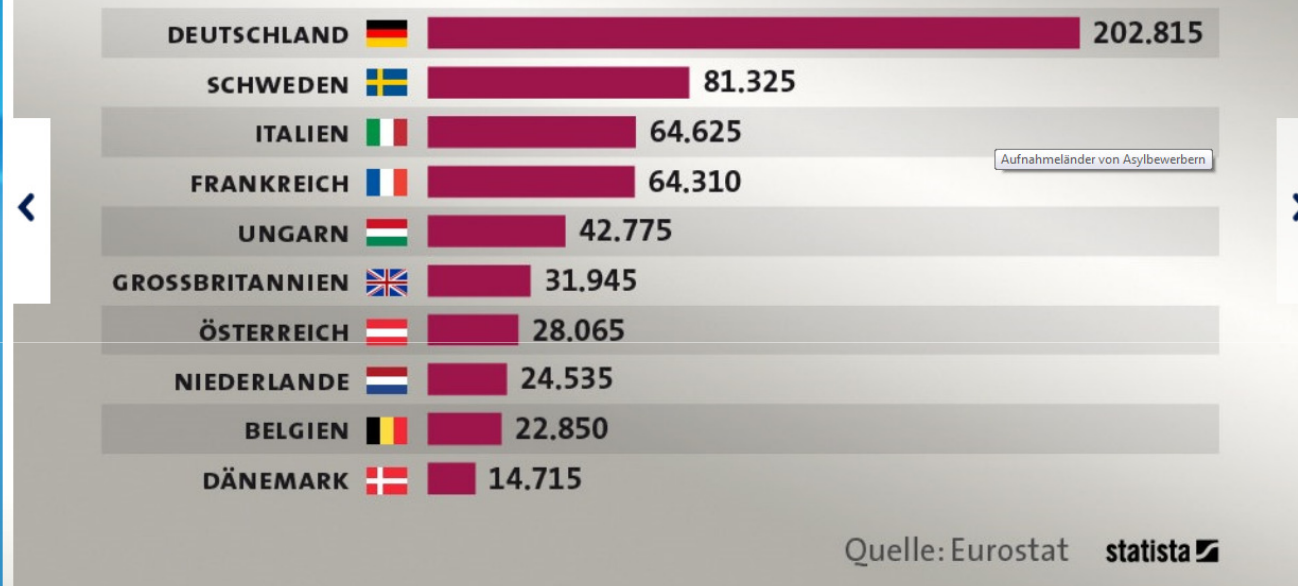
- Kurzfristiges Entziehen vor (angekündigter) Abschiebung
- nicht voraussehbares Verhalten der Ausreisepflichtigen bei Abschiebungen (NRW ⇔ andere Bundesländer)
- Beratungsresistenzen trotz Vorteilhaftigkeit der Inanspruchnahme von Rückkehrbeihilfen (Abschiebung immer letztes Mittel)
- Reise- oder Transportunfähigkeiten
- Ungleichbehandlung
(Petitionsausschuss, Härtefallkommission, Politiker, Kirchenvertreter (-asyl), Unterstützer)

Zahlen und Fakten zu Flüchtlingen in der EU

[zurück zum Artikel](#)

Aufnahmелänder von Asylbewerbern

IN DER EU, 2014, TOP 10



Asyl EU28 '15	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Mio. Ew.	Quote % (Mrz 2015)	Quote % p. a. 2015
Belgien	1.715	1.640	1.755	1.625	2.012		11,1	0,158	1,897
Bulgarien	1.070	1.045	1.110	1.130			7,3	0,152	1,825
Dänemark	640	445	465	560	879		5,6	0,083	0,996
Deutschland	25.020	26.075	32.050	27.175	25.992	35.449	80,6	0,398	4,772
Estland	5	15	30				1,3	0,023	0,277
Finnland	305	325	355	345			5,4	0,066	0,789
Frankreich	4.440	5.630	6.090	5.686	4.696		66,3	0,092	1,102
Griechenland	1.065	1.015	915				11	0,083	0,998
Irland	215	200	210	265			4,6	0,046	0,548
Italien	4.785	5.140	5.505				59,8	0,092	1,105
Kroatien	25	25	15	15			4,3	0,003	0,042
Lettland	15	15	15				2	0,008	0,090
Litauen	30	30	15	25	25		3	0,005	0,060
Luxemburg	90	95	105	78	89		0,5	0,210	2,520
Malta	95	170	130				0,4	0,325	3,900
Niederlande	1.050	970	990	1.275			16,8	0,059	0,707
Österreich	4.030	3.255	2.925				8,5	0,344	4,129
Polen	610	600	630	750	680		38,5	0,016	0,196
Portugal	40	80	60	80			10,5	0,006	0,069
Rumänien	105	80	165				20,1	0,008	0,099
Schweden	4.895	4.050	4.120	3.920	5.375		9,6	0,429	5,150
Slowakei	15	10	35	10			5,4	0,006	0,078
Slowenien	15	15	25	15	15		2,1	0,012	0,143
Spanien	745	580	725				46,8	0,015	0,186
Tschechien	125	115	195	130			10,5	0,019	0,223
Ungarn	11.925	16.695	4.925	6.690	9.970		9,9	0,497	5,970
Ver. Königreich	2.785	2.255	2.455	1.961			64,6	0,038	0,456
Zypern	165	140	165				1,1	0,150	1,800
Gesamt	66.020	70.710	66.180	<i>(51.735)</i>	<i>(49.733)</i>		508	0,130	1,565

Asylanträge sonstige Staaten

	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Mio. EW.	Quote % (Mrz)	Quote % p. a. `15
Island	15	15	10				0,3	0,033	0,400
Liechtenstein	5	0	5				0,04	0,250	3,000
Norwegen	605	530	535	580	1.220		5,1	0,105	1,259
Schweiz	1.565	1.425	1.500	1.375	2.205		8,1	0,185	2,222
Australien	517	632	813	681	667		23,1	0,035	0,422
Kanada	1.159	1.132	1.130	1.127			35,2	0,032	0,385
Neuseeland	20	24	28	48	27		4,5	0,006	0,075
USA	6.096	5.463	7.342	6.726	7.484		318,9	0,023	0,276

Verfahren ??

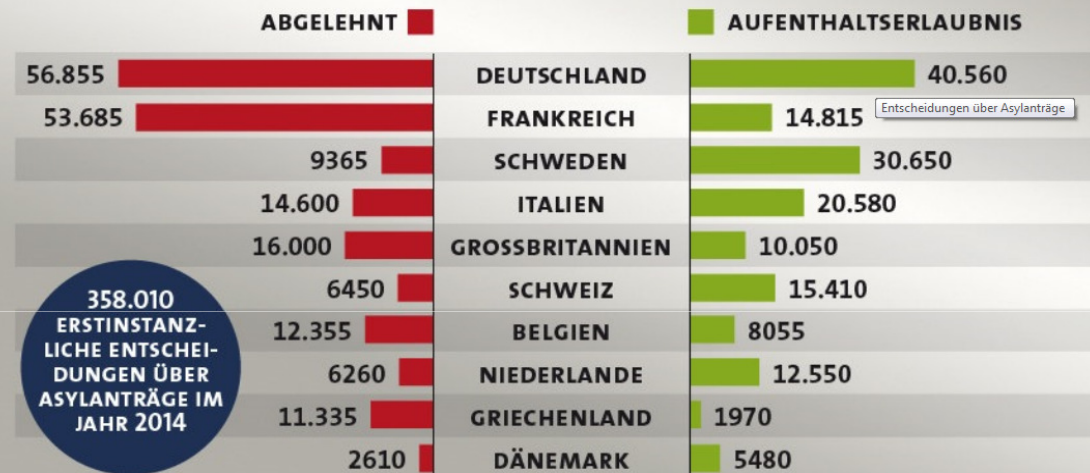
Anerkennungs- und Bleiberaten ??

Zahlen und Fakten zu Flüchtlingen in der EU

[zurück zum Artikel](#)

Entscheidungen über Asylanträge

IN DER EU, 2014, TOP 10*



358.010
ERSTINSTANZ-
LICHE ENTSCHEI-
DUNGEN ÜBER
ASYLANTRÄGE IM
JAHR 2014

* ERSTINSTANZLICHE ENTSCHEIDUNGEN, LÄNDER MIT DEN MEISTEN ENTSCHEIDUNGEN

Quelle: Eurostat **statista**

Asylgeschäftsstatistik BAMF (01.01.-30.06.2015)

Quelle: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/201506-statistik-anlage-asyl-geschaeftsbericht.pdf?__blob=publicationFile



Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ins- gesamt	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
		davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		Gesamt- schutzquote	Ab- lehnun- gen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
		darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienasyl	davon Familienasyl	davon Familienasyl	davon Familienasyl					
		davon										
		Familienasyl										
Juni 2015	20.512	8.206	301	194	15	156	21	208	8.570	6.764	5.178	
		40,0%		0,9%		0,8%		1,0%	41,8%	33,0%	25,2%	
Jan-Jun 2015	114.060	39.552	1.465	1.131	83	680	101	934	41.166	42.671	30.223	
		34,7%		1,0%		0,6%		0,8%	36,1%	37,4%	26,5%	
Jan-Jun 2014	60.467	11.818	2.132	903	132	3.352	207	894	16.064	19.690	24.713	
		19,5%		1,5%		5,5%		1,5%	26,6%	32,6%	40,9%	

Asylgeschäftsstatistik BAMF (01.01.-30.06.2015)

Quelle: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/201506-statistik-anlage-asyl-geschaeftsbericht.pdf?__blob=publicationFile



Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2015.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2015* (TOP TEN)		ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
		insgesamt	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	insg- gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylVfG	davon Abschiebungs- verbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt- schutz- quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
							darunter Anerken- nung als Asyl- berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)					
1	Syrien, Arabische Republik	34.428	32.472	1.956	31.289	26.576	735	45	108	85,4%	7	4.553
2	Kosovo	31.400	28.672	2.728	22.928	6	-	16	38	0,3%	20.245	2.623
3	Albanien	22.209	21.806	403	5.099	3	-	11	7	0,4%	4.157	921
4	Serbien	15.822	10.126	5.696	13.682	-	-	-	12	0,1%	8.316	5.354
5	Irak	9.286	8.331	955	7.366	6.449	52	96	35	89,3%	19	767
6	Afghanistan	8.179	7.932	247	3.172	778	23	149	372	41,0%	402	1.471
7	Mazedonien	6.704	4.182	2.522	4.144	6	-	-	8	0,3%	2.819	1.311
8	Eritrea	3.636	3.582	54	2.147	1.414	10	131	22	73,0%	19	561
9	Nigeria	2.864	2.805	59	675	21	3	4	13	5,6%	68	569
10	Pakistan	2.841	2.701	140	989	95	2	2	12	11,0%	394	486
Summe Top 10		137.369	122.609	14.760	91.491	35.348	825	454	627	39,8%	36.446	18.616
Herkunftsländer gesamt		179.037	159.927	19.110	114.060	39.552	1.131	680	934	36,1%	42.671	30.223

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2015.

Im bisherigen Berichtsjahr 2015 wurden **159.927 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 67.441 Erstanträge; dies bedeutet deutlich mehr als eine Verdoppelung der Zugänge (+137,1%) im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der **Folgeanträge** im bisherigen Jahr 2015 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (9.668 Folgeanträge) **um 97,7% auf 19.110 Folgeanträge**

Asylgeschäftsstatistik BAMF (01.01.-30.06.2015)

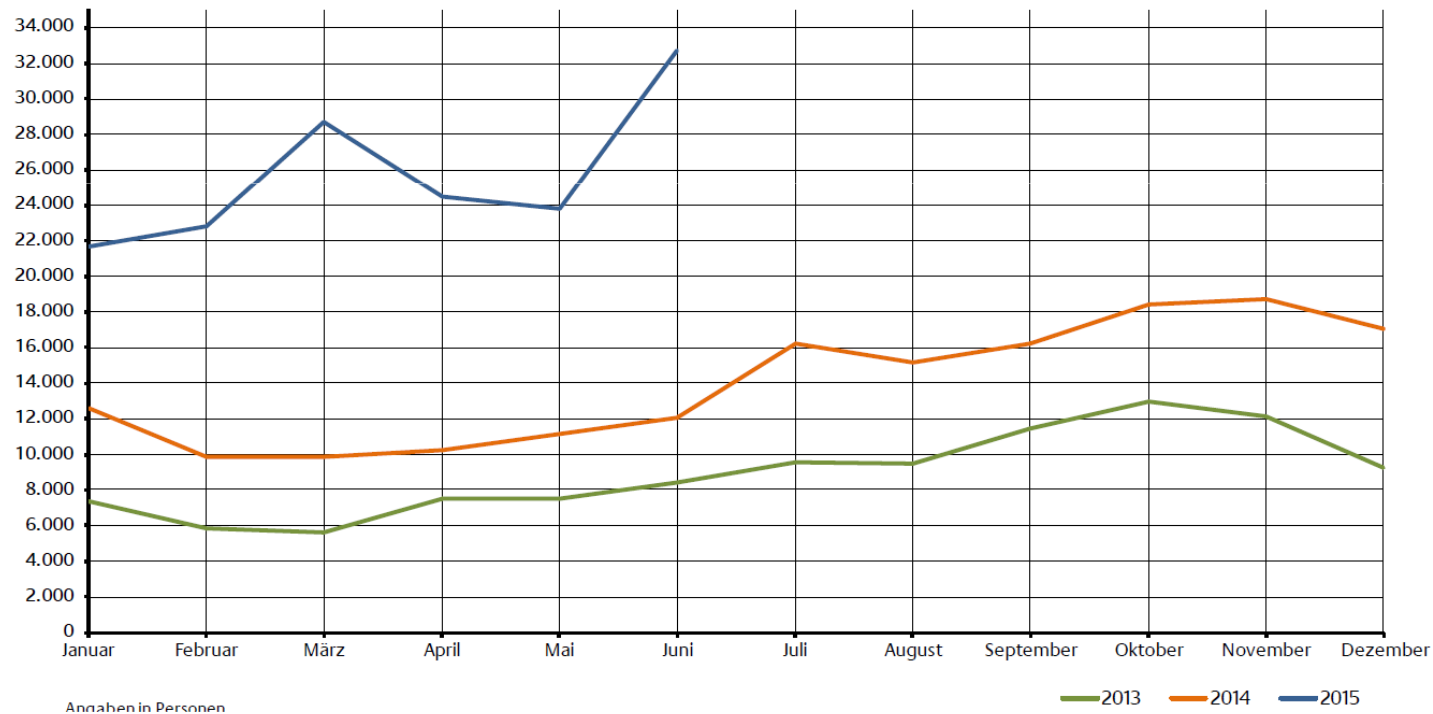
Quelle: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/201506-statistik-anlage-asyl-geschaeftsbericht.pdf?__blob=publicationFile



Asylanträge

Im **Berichtsmonat Juni** wurden **32.705 Erstanträge** beim Bundesamt verzeichnet. Gegenüber dem Vormonat (Mai: 23.758 Personen) ist die Zahl der Erstanträge um 37,7% gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2014: 12.077 Personen) ist eine Steigerung des Monatswertes um 170,8% zu verzeichnen.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis 2015)



Asylgeschäftsstatistik BAMF (01.01.-30.06.2015)

Quelle: https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Statistik/Asyl/201506-statistik-anlage-asyl-geschaeftsbericht.pdf?__blob=publicationFile



BUNDESAMT FÜR MIGRATION UND FLÜCHTLINGE

Referat 124

Seite 4 von 10

Erstanträge					Erstanträge				
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich		Mai 2015	Juni 2015	Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich		Jan-Jun 2014	Jan-Jun 2015	Vergleich zum Vorjahr
1	Syrien, Arabische Republik	4.810	7.301	+51,8% ↑	1	Syrien, Arabische Republik	12.077	32.472	+168,9% ↑
2	Kosovo	1.781	1.373	-22,9% ↓	2	Kosovo	1.885	28.672	+1.421,1% ↑
3	Albanien	4.864	5.837	+20,0% →	3	Albanien	3.847	21.806	+466,8% ↑
4	Serbien	1.395	1.404	+0,6% →	4	Serbien	6.278	10.126	+61,3% ↑
5	Irak	1.382	1.975	+42,9% ↑	5	Irak	2.076	8.331	+301,3% ↑
6	Afghanistan	1.151	2.051	+78,2% ↑	6	Afghanistan	4.219	7.932	+88,0% ↑
7	Mazedonien	637	984	+54,5% ↑	7	Mazedonien	2.505	4.182	+66,9% ↑
8	Eritrea	612	1.063	+73,7% ↑	8	Eritrea	3.946	3.582	-9,2% →
9	Nigeria	579	656	+13,3% →	9	Nigeria	1.635	2.805	+71,6% ↑
10	Pakistan	431	812	+88,4% ↑	10	Pakistan	1.822	2.701	+48,2% ↑
Gesamtsumme alle HKL		23.758	32.705	+37,7% ↑	Gesamtsumme alle HKL		67.441	159.927	+137,1% ↑

↑ Zuwachs > 20%
↓ Rückgang > 20%
→ Zuwachs/Rückgang +/- 10%
↗ Zuwachs > 10% und < 20%
↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2015.

Im Juni 2015 sind **2.744 Folgeanträge** beim Bundesamt eingegangen. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (2.234 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge um 22,8 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Juni (1.942 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge um 41,3 % erhöht.

Mehr als zwei Drittel aller Folgeanträge (68,7 %; 1.884 Folgeanträge) des Berichtsmonats sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (836), Mazedonien (530), Kosovo (208), Bosnien und Herzegowina (171), Albanien (95) und Montenegro (44).

Verteilung der Asylbewerber in den Kreis Unna gemäß FlüAG

GEMEINDE	ZS 90/10	ZS 125% Ewschl. § 3 I	§ 2 Nrn. 1+ 1a	§ 3 Abs. 5	§ 2 Nr. 3*	§ 2 Nr. 4**	§ 3 Abs. 4	§ 3 Abs. 4	§ 3 Abs. 5	Gesamt- anr.	Quote	Zuweis.
Bergkamen	0,2601	0,2621	251							251	93,44	-18
Bönen	0,1032	0,1041	102							102	95,65	-5
Fröndenberg	0,1225	0,1235	122							122	96,40	-5
Holzwickede	0,0922	0,0929	90							90	94,51	-5
Kamen	0,2332	0,2350	227		2					229	95,09	-12
Lünen	0,4516	0,4552	426		9					435	93,25	-31
Schwerte	0,2531	0,2551	228		16					244	93,34	-17
Selm	0,1486	0,1498	146			1				147	95,78	-6
Unna	0,3274	0,3300	89			1		600		690	204,03	352
Werne	0,1731	0,1745	161		6					167	93,38	-12
Kreis UN ges.	2,1651	2,1823	1.842		33	2		600		2.477	109,73	241
Reg. Bez. Arnsberg ges.			17.336	87	600	190		3910		22.123		
NRW ges.	100,00	100,00	87.120	799	2.484	1.114		10.957		102.474		

* AE nach § 23 Abs. 1 AufenthG, sofern ab 01.01.2005 aufgenommen (Aufenthaltsgewährung durch die oberste Landesbehörde)

**unerlaubt eingereiste Ausländer, die nicht um Asyl nachsuchen (§ 15 a AufenthG)

Stand: 30.06.2015

Folie 26

Ausländer nach Status und Kommunen im Kreis Unna (ohne Lünen)

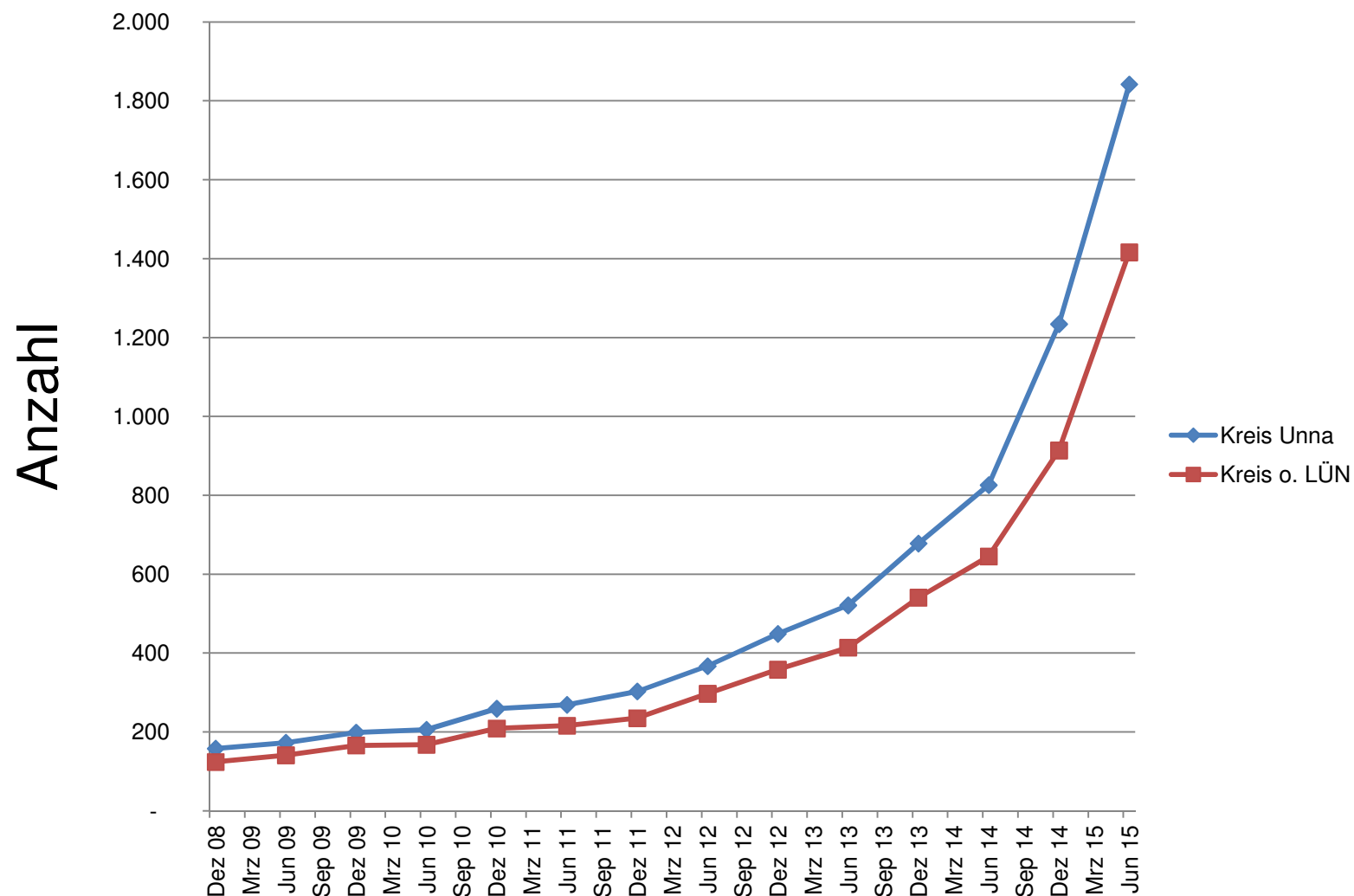
Kommune	Insgesamt	Drittstaater	EU	Asyl	Geduldete
Bergkamen	5.500	4.269	1.008	160	63
Bönen	1.866	1.479	286	60	41
Fröndenberg	1.559	482	960	99	18
Holzwickede	1.321	562	678	56	25
Kamen	3.601	2.293	1.100	171	37
Schwerte	4.393	2.207	1.952	183	51
Selm	1.328	611	593	87	37
Unna	4.437	2.205	2.043	84	105
Werne	1.945	1.071	735	109	30
	25.950	15.179	9.355	1.009	407

Asyl in Zahlen Kreis Unna



	Kreis	+/- in %	o. LÜN	+/- in %	Arnsberg	+/- in %	NRW	+/- in %
Dez 08	158		124		1.388		6.636	
<i>Jun 09</i>	173		141		1.624		7.435	
Dez 09	199	25,95	166	33,87	1.794	29,25	8.232	24,05
<i>Jun 10</i>	206	19,08	168	19,15	1.890	16,38	8.970	20,65
Dez 10	259	30,15	209	25,90	2.342	30,55	11.631	41,29
<i>Jun 11</i>	269	30,58	216	28,57	2.524	33,54	12.530	39,69
Dez 11	303	16,99	235	12,44	2.786	18,96	13.465	15,77
<i>Jun 12</i>	367	36,43	297	37,50	3.170	25,59	15.508	23,77
Dez 12	449	48,18	358	52,34	4.019	44,26	19.814	47,15
<i>Jun 13</i>	521	41,96	414	39,39	4.718	48,83	22.888	47,59
Dez 13	678	51,00	541	51,12	6.117	52,20	29.873	50,77
<i>Jun 14</i>	826	58,54	645	55,80	7.474	58,41	37.731	64,85
Dez 14	1.234	82,01	914	68,95	11.908	94,67	60.551	102,69
<i>Jun 15</i>	1.842	123,00	1.416	119,53	17.336	131,95	87.120	130,90

Asyl in Zahlen Kreis Unna



Asylbewerber/innen im Kreis Unna (o. LÜN) nach Herkunftsländern



Staat	Anzahl	Prozent
1. Albanien	126	12,5
2. Syrien	84	8,3
3. Eritrea	73	7,2
4. Kosovo	64	6,3
5. Irak	53	5,2
6. Afghanistan	43	4,3
7. Serbien	43	4,3
8. Nigeria	43	4,3
9. Guinea	39	3,9
10. Ägypten	39	3,9
Sonstige	402	39,8
Gesamt	1.009	100,0

Ausländer im Kreis Unna (ohne LÜN)

Herkunftsländer Stand 09/2014



Staat	Anzahl	Prozent
1. Türkei	9.308	39,5
2. Polen	2.392	10,2
3. Italien	1.598	6,8
4. Rumänien	804	3,4
5. Griechenland	800	3,4
6. Portugal	790	3,3
7. Russische Föderation	532	2,3
8. Niederlande	373	1,6
9. Kroatien	355	1,5
10. Serbien	342	1,4
Sonstige	6.271	26,6
Gesamt	23.566	100,0

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit